

Diskussionsabend

Die Reform des Verbraucherdatenschutzes

03. Mai 2016, 18:30-20:30 Uhr

Altes Palais, Unter den Linden 9, Raum 213

Datenschutz durch Instrumente des Verbraucherrechts

Am 24. Februar 2016 ist das Gesetz zur Verbesserung der zivilrechtlichen Durchsetzung von verbraucherschützenden Vorschriften des Datenschutzrechts in Kraft getreten. Verbraucherverbände können danach mit Unterlassungsklagen gegen Unternehmen vorgehen, die in verbraucherrelevanten Bereichen gegen das Datenschutzrecht verstoßen. Dies gilt insbesondere bei der Datenverarbeitung für Werbung, Persönlichkeitsprofile sowie Adress- und Datenhandel.

Die Humboldt Law Clinic Internetrecht (HLCI) und die Humboldt Consumer Law Clinic (HCLC) setzen sich in dieser gemeinsamen Veranstaltung mit den rechtlichen Hintergründen der Reform auseinander. Ist die Erweiterung des Unterlassungsklagegesetzes der beste Weg, um die Daten von Verbrauchern zu schützen, oder ist sie Wilderei in den Gefilden der Datenschutzaufsichtsbehörden?

Begrüßung

Prof. Dr. Susanne Augenhofer

Leiterin der Humboldt Consumer Law Clinic,
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Katharina de la Durantaye

Leiterin der Humboldt Law Clinic Internetrecht,
Humboldt-Universität zu Berlin

Impulsreferate

Die datenschutzrechtliche Sicht

Prof. Dr. Nikolaus Forgó

Leiter des Instituts für Rechtsinformatik,
Leibniz Universität Hannover

Die verbraucherrechtliche Sicht

Dr. Carsten Hayungs

Referatsleiter, Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz

Bericht aus der Praxis

Dr. Carlo Piltz

JBB Rechtsanwälte

Diskussionsrunde der Referenten

Empfang